



60 Jahre Otto Benecke Stiftung e.V.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als die Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS) am 22. Februar 1965 an der Technischen Universität Berlin gegründet wurde, war dies Ausdruck eines vorausschauenden bildungspolitischen Engagements. Unsere Wurzeln reichen indes weiter zurück, bis in die 1950er Jahre, als die Verfasste Deutsche Studentenschaft begann, eine Flüchtlingsberatungsstelle einzurichten und damit auf die Erfordernisse der Nachkriegszeit, die Herausforderungen von Flucht und Vertreibung, reagierte. 1965 ging aus diesem Engagement unser Verein hervor – mit dem klaren Auftrag, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Dieser Auftrag ist heute dringlicher denn je.

Ein wesentlicher Baustein unseres Wirkens war über Jahrzehnte das Förderprogramm Garantiefonds Hochschule (GF-H), das jungen Zugewanderten die notwendige sprachliche und fachliche Qualifizierung für ein Hochschulstudium in Deutschland ermöglichte. Seit 1965 haben wir auf diesem Weg mehr als 600.000 Menschen – Spätaussiedlern, Asylberechtigten, Geflüchteten – den Zugang zu akademischer Bildung und damit zu einem selbstbestimmteren Leben in unserer Gesellschaft eröffnet und so auch einen substantiellen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels geleistet.

Umso befremdlicher erschien uns vor diesem Hintergrund die Entscheidung des Bundesfamilienministeriums, dieses bewährte und erfolgreiche Programm 2023 ersatzlos streichen zu wollen. Die Begründungen vermochten nicht zu überzeugen. Die Realität war und ist eine andere: Unsere Fördermaßnahmen sind von hoher Wirksamkeit, ihr volkswirtschaftlicher Nutzen unbestreitbar. Rund 10.000 Teilnehmende durchliefen in den vergangenen fünf Jahren das Programm, von denen etwa 80 % erfolgreich in den qualifizierten Arbeitsmarkt einsteigen konnten. Das sind keine abstrakten Zahlen, sondern Erfolgsgeschichten, die in Zeiten des demografischen Wandels dringend gebraucht werden. Dank der Unterstützung vieler Freundinnen und Freunde der OBS im Haushalts- und Familienausschuss des Deutschen Bundestages konnte die Streichung des GF-H abgewendet werden.

Eine im Juni 2024 veröffentlichte Studie des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft zeigt, dass fast die Hälfte aller gemeinnützigen Organisationen kaum älter als zehn Jahre wird. 70 % von ihnen existieren dreißig, der Rest nicht einmal zwanzig Jahre. Die langfristige Existenz einer gemeinnützigen Organisation ist also keine Selbstverständlichkeit. Dass wir in einem nicht immer wohlwollenden Umfeld nun sechzig Jahre bestehen, dürfen wir daher durchaus als Erfolg werten – wenn auch als einen, der fortgesetzten Einsatz erfordert.

In dieser Jubiläumsausgabe werfen wir einen Blick zurück auf unsere bewegte Geschichte – auf Erfolge, Herausforderungen und Entwicklungen, die nicht nur individuelle Lebenswege geprägt, sondern auch gesellschaftliche Impulse gesetzt haben. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorne, denn die Themen Migration, Teilhabe und Fachkräftesicherung bleiben zentral. Mit Ideenreichtum und Engagement werden wir weiterhin unseren Beitrag leisten – für eine Gesellschaft, in der Bildung und Teilhabe für alle möglich sind.

Eberhard Dieppen, Vorsitzender des Kuratoriums

Dr. Lothar Theodor Lemper, Geschäftsführender Vorsitzender der OBS

60 Jahre Otto Benecke Stiftung e.V.



Foto: Eberhard Diepgen (c) OBS

Eberhard Diepgen, Vorsitzender des Kuratoriums (seit 1986)

„Die OBS hat die Potenziale der Zuwandernden im Blick. Danach richtet sie ihre Integrationsprogramme aus. Bildung und Ausbildung fördern, das ist unser Ziel.“



Foto: Dr. Lothar Theodor Lemper (c) OBS/ Gerhards

Dr. Lothar Theodor Lemper, Geschäftsführender Vorsitzender (seit 2004)

„Ohne Zuwanderung, ohne eine gute Integrationspolitik und ohne eine kluge Arbeitsmarktintegration haben wir in naher Zukunft große ökonomische Probleme. Deshalb ist Fachkäftesicherung das zentrale Thema der Gegenwart.“



Foto: Gülistan Yüksel (c) photothek

Gülistan Yüksel, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende (seit 2023)

„Die OBS eröffnet mit dem Garantiefonds Hochschule jungen Menschen mit Migrationserfahrung eine berufliche Zukunft, was auch eine Zukunftssicherung für Deutschland bedeutet.“



Foto: Dr. Lale Akgün (c) OBS

Dr. Lale Akgün, Boardmitglied (seit 2019)

„Die OBS betrachtete Zuwanderung immer schon als Chance – für die Zuwanderer und die Gesellschaft.“



Jochen Welt, Senior Director, Boardmitglied (beurlaubt wg. Projektübernahme)

„Es war immer die Stärke der OBS, schnell auf gesellschaftliche Veränderungen zu



Foto: Jochen Welt (c) privat

„Es war immer die Stärke der OBS, schnell auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren, Bedarfe zu analysieren und Konzepte zu entwickeln, die die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern erleichtern.“



Foto: Klaus Laepple (c) privat

Klaus Laepple, Vorstandsmitglied (seit 1992)

„Die OBS ist stolz darauf, über eine halbe Million Menschen im In- und Ausland qualifiziert zu haben.“



Foto: Ignaz Bender (c) Sinja Michels

Ignaz Bender, Vorstandsmitglied (seit 1975)

„Die Projekte der OBS zielen auf Bildungsförderung und Teilhabe.“

Zur Geschichte der OBS

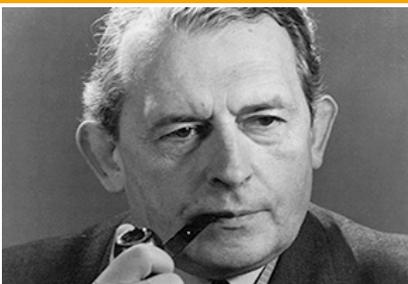


Foto: Otto Benecke (c) Benecke-Archiv der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem

Von unseren studentischen Anfängen zum 60. Jubiläum

Unser Namensgeber Otto Benecke war der Überzeugung, dass Studierende, die Verantwortung übernehmen und demokratische Regeln lernen, auch nach Abschluss ihres Studiums motiviert sind, die freiheitliche und demokratische Entwicklung einer Gesellschaft mitzugestalten. Zu unserem 60. Jubiläum laden wir Sie ein, mehr über unsere Anfänge und Geschichte zu erfahren.

[Mehr](#)



Foto:Projekt Beraber (c) OBS

Programme und Projekte der OBS

Die erste Form des Bundesprogramms „Garantiefonds Hochschule“ wurde bereits 1953, vor der Gründung des heutigen Vereins, entworfen und 1956 in ein permanentes Programm umgewandelt. 2023 sollte das Programm ersatzlos gestrichen werden, konnte jedoch dank vieler Freundinnen und Freunde der OBS aus dem Haushalts- und Familienausschuss im Deutschen Bundestag gerettet werden. Neben diesem Förderprogramm hat die OBS eine Vielzahl von anderen Projekten umgesetzt. [Mehr](#)



Foto: 25. Forum Migration im Kölner Gürzenich 2022
(c) OBS

Forum Migration

Einmal jährlich lädt die Otto Benecke Stiftung e.V. die Fachöffentlichkeit zu aktuellem Austausch und vorausschauender Analyse ein. Jeweils mehrere hundert Expertinnen und Experten des Arbeitsfelds Migration und Integration aus Wissenschaft, Politik und Praxis versammeln sich auf dem „Forum Migration“, um miteinander ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr muss das Forum wegen der „vorläufigen Haushaltsführung“ ausfallen. [Mehr](#)

Gremien der OBS



Foto: Gremien der OBS (c) OBS

Vorstand und Geschäftsführung

Vorstand und Geschäftsführung der Otto Benecke Stiftung e.V. [Mehr](#)



Foto: Gremien der OBS (c) OBS

Das Kuratorium

Das Kuratorium setzt sich aus sachkundigen, den Aufgaben des Vereins zugewandten Personen zusammen, die dem Vorstand nicht angehören dürfen. Das Gremium hat die Aufgabe, den Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und zu beraten.

[Mehr](#)



Foto: Fachbeirat der OBS (c) OBS

Der Fachbeirat

Dem Fachbeirat der OBS obliegt die Beratung der Gremien und Organe des Vereins bei der fachlichen Weiterentwicklung seiner Ausbildungs- und Stipendienprogramme sowie bei der Entwicklung neuer Programme im Bereich von Migration und Integration im In- und Ausland. Darüber hinaus übernimmt der Fachbeirat die wissenschaftliche Begleitung der Herausgabe der Schriftenreihe der Akademie für Migration und Integration mit inzwischen sechzehn Heften sowie der jährlichen Durchführung des Forum Migration. [Mehr](#)



Foto: Professor Klaus J. Bade (c) OBS

PROFESSOR KLAUS J. BADE ZUM 80. GEBURTSTAG

Nachträglich gratuliert die OBS einem guten Freund, Professor Dr. Klaus J. Bade, herzlich zum 80. Geburtstag. Als Mitglied des Fachbeirats hat Professor Bade für die OBS die „Akademie für Migration und Integration“ sowie ihre Schriftenreihe „Beiträge der Akademie für Migration und Integration“ konzipiert, deren verlegerische Umsetzung beraten und zu den Veranstaltungen und Publikationen der OBS zahlreiche Beiträge beige-steuert. Er war ein Mitglied der ersten Stunde im Fachbeirat der Otto Benecke Stiftung e.V., für die er fast ein Vierteljahrhundert (1995–2018) tätig war. [Mehr](#)



Foto: Gerhart Baum (c) Olaf Kosinsky Lizenz: CC BY-SA 3.0 de

OBS trauert um Gerhart Baum

Am 15. Februar 2025 ist Gerhart Baum im Alter von 92 Jahren gestorben. „Wir haben einen Freund verloren“, so der Kuratoriumsvorsitzende der OBS, Eberhard Diepgen, und der Geschäftsführende Vorsitzende Dr. Lothar Theodor Lemper. „Gerhart Baum war einige Male Gast auf unserem Forum Migration. Seine Expertise und seine Gradlinigkeit werden uns fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Er war ein Kämpfer für Freiheit und Demokratie – einmalig und wie er im Buche steht.“ [Mehr](#)



Foto: Dr. Lothar Theodor Lemper und Professor Dr. Mouhanad Khorchide (c) OBS

Fastenbrechen mit Professor Dr. Mouhanad Khorchide

Der Geschäftsführende Vorsitzende der OBS, Dr. Lothar Theodor Lemper, traf am 24.03.2025 Professor Dr. Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster, zum Fastenbrechen im Rahmen einer interessanten Lesung aus dessen Buch „Ein Muslim auf dem Jakobsweg – Pilgererfahrungen der anderen Art“, Herder-Verlag.



Otto Benecke Stiftung e.V.
Kennedyallee 105-107
53175 Bonn

www.obs-ev.de

Tel.: 0228 8163-0
Fax: 0228 8163-400
presse@obs-ev.de



Geschäftsführender Vorsitzender:
Dr. Lothar Theodor Lemper

Vorsitzender des Kuratoriums:
Eberhard Diepgen
Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.

Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands:
Gülstan Yüksel, MdB



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#)